

Neue Plattform gegen Leerstand im Ortskern

ILE-Projekt im Internet wirbt für das Wohnen in der Region

**Leere Häuser und freie Bau-
plätze in der Region sind in
einer Datenbank erfasst.**

NASSAU/BAD EMS/KATZEN-
ELNBOGEN. Mit einer Gebäu-
debörse im Internet wollen die
drei Verbandsgemeinden
(VG) Nassau, Bad Ems und
Katzenelnbogen dazu beitra-
gen, leer stehende Häuser vor
allem in den Ortskernen an
Kaufinteressenten zu vermit-
teln. Das Projekt, das im Rah-
men der Integrierten Ländli-
chen Entwicklung (ILE) um-
gesetzt wird, ist das Ergebnis
der Arbeit einer Projektgrup-
pe, die zunächst ein Leer-
standskataster vorgeschlagen
hatte. Das Ergebnis der Be-
standsaufnahme: Im vergan-
genen Herbst standen in der
VG Bad Ems 145 Häuser leer.
Im Raum Katzenelnbogen wa-

ren 64 Wohnimmobilien un-
genutzt, in der VG Nassau
waren es immerhin 55. „Ziel
ist es, bereits vorhandene leer
stehende Häuser an neue Be-
sitzer zu vermitteln, um die
Ortsmitten weiterhin als be-
lebte attraktive Dorfzentren
zu erhalten“, sagt Nassaus
VG-Bürgermeister Udo Rau.

Nach Ansicht des Bad Em-
ser VG-Bürgermeisters Josef
Oster war es „nicht optimal“,
in der Vergangenheit zahlrei-
che Neubaugebiete auszu-
weisen und die Ortskerne zu
vernachlässigen. „Die Men-
schen in den Neubaugebieten
werden zusammen alt, und
dann haben wir später dort
dasselbe Problem wie jetzt in
den Ortskernen“, sagt er. Das
Leerstandskataster und die
Internetbörse sollten vor allen
Dingen das Potenzial der Re-

gion aufzeigen und den Men-
schen die Problematik be-
wusst machen. „Ich erwarte
keinen Verkaufsboom da-
durch“, so Oster.

Großen Nutzen hat das Pro-
jekt offenbar schon in der
Entwicklungsphase mit sich
gebracht. Viele Ortsgemein-
den hätten erkannt, welche
Baulücken noch zu schließen
seien, obwohl sie selbst nicht
mehr über Grundstücke ver-
fügen, sagt Harald Gemmer,
Bürgermeister der Verbands-
gemeinde Katzenelnbogen.
Die Internetplattform betrachte
er als Informationsbörse.
„Sie ist ein Werkzeug für alle,
die mit Immobilien zu tun ha-
ben, und eine wichtige Pla-
nungsgrundlage für die Orts-
gemeinden.“ Auf Basis der
dort abrufbaren Daten habe
sich bereits eine Ortsgemein-
de in der VG Katzenelnbogen
entschlossen, zwei Grundstü-
cke von Privateigentümern zu
kaufen, um sie selbst Interes-
santen anbieten zu können.

Die 186 derzeit vorhande-
nen Einträge unter www.wohnen-lahn-taunus.de
gehen weit über Angebote in den
Ortskernen hinaus. Rund ein
Dutzend Einträge entfällt bei-
spielsweise auf städtische
Grundstücke im Nassauer
Neubaugebiet „Hanjob“, das
am Stadtrand liegt. Da jeder-
mann seine Immobilien und
Grundstücke einstellen kann,
spricht manches dafür, dass
die Region insgesamt Wer-
bung für sich als Lebensraum
machen möchte. „Wir wollen
in erster Linie Leute von an-
derswo für unsere Region be-
geistern“, umreißt Nassaus
Bürgermeister Rau die Ziel-
gruppe. „Wir bieten eine Ge-
samtübersicht darüber, wo es
im Raum Lahn-Taunus etwas
gibt und zu welchem Preis.“
Eingestellte Angebote müs-
sen jedoch von Mitarbeitern
der Verwaltung freigegeben
werden. Vermietete Objekte
sollen dabei keine Chance auf
Veröffentlichung haben. (crz)



**Leer stehende Immobilien wie dieses Ladenlokal in Dausenau
gibt es in den drei Verbandsgemeinden Bad Ems, Nassau und
Katzenelnbogen reichlich. Die neue Internetplattform soll dazu
beitragen, Interessenten dafür zu finden. ■ Foto: Rosenkranz**